

2022

Protokoll 8. Runder Tisch der
seniorengerechten
Quartiersentwicklung für die
Bereiche Mitte, West und Ost-
Online wegen
Coronaschutzverordnung
19.01.2022



Christine Sendes
kommunale Beratung CS
21.01.2022

Beteiligte: Herr Beyer (Stadt Haan, Seniorenbüro), Frau Burkard (Haaner Bauverein), Herr Brockmeyer (Vorsitzender Seniorenbeirat), Herr Freund (WirsindHaan), Herr Hientzsch (neuapostolische Kirche), Frau Massing (Haaner Bauverein), Frau Piontek (Diakonie Kreis Mettmann), Frau Reich (Haus am Park), Herr Sattler (Seniorenbeirat), Herr Smolka (Behindertenbeauftragter) und Frau van der Lest (Bürgerstiftung für Haan & Gruiten).

Begrüßung durch Herrn Sattler zum ersten Runden Tisch im Jahr 2022, der aufgrund der pandemischen Entwicklung als Videokonferenz stattfindet. Die geringe Beteiligung ist bedauerlich. Hier ist eine frühzeitige terminliche Abstimmung möglicherweise hilfreich, damit der Runde Tisch wieder mit mehr Beteiligung handlungsstärker in der Umsetzung der Maßnahmen ist. Herr Sattler informiert den Runden Tisch über seinen Funktionswechsel beim Seniorenbeirat. Neuer Vorsitzender ist Rolf Brockmeyer seit dem 01.01.2022. Herr Sattler behält aufgrund seines langjährigen Engagements und seiner fachlichen Expertise die Zuständigkeit für den Prozess der seniorengerechten Quartiersentwicklung.

Begrüßung durch Frau Sendes verbunden mit einem gesunden und zufriedenen, neuen Jahr. Für 2022 ist, nach den notwendigen Klärungen im Umgang mit den Auswirkungen der Pandemie, eine stringenter und effizientere Arbeitsweise mit dem Runden Tisch vorgesehen. Ziel ist es, die Maßnahmen aus dem Rahmenkonzept der seniorengerechten Quartiersentwicklung, umzusetzen. Es gilt, bei der Fülle beschlossenen Maßnahmen, Prioritäten zu setzen und bereits Geplantes, was aufgrund der pandemischen Entwicklung ausgesetzt werden musste, aufzugreifen und umzusetzen. Mit der Einladung ist den Beteiligten eine Übersicht über die zentralen Maßnahmen in den 5 Handlungsfeldern zugegangen. Frau Maral (AWO Familienzentrum) und Herr Sauter (katholische Kirchengemeinde) haben Ihre Ergänzungen in Form von konkreten Angeboten zum Handlungsfeld Partizipation, Freizeit, Bildung schriftlich zugesandt. Sie finden sich in der Übersicht, die dem Protokoll aktualisiert beigefügt ist.

Agenda heute:

- 1. Berichte aus den Organisationen der Mitglieder des Runden Tisches**
- 2. Vorstellung der potenziellen Maßnahmen der seniorengerechten Quartiersentwicklung in Mitte, Ost und West – Darstellung als Synopse, aus der ersichtlich ist, welche Maßnahmen erledigt, in Bearbeitung, noch offen und zu beschließen sind. Diese Synopse ist Grundlage des weiteren Vorgehens.**

3. Verschiedenes

Top 1: Berichte aus den Organisationen der Mitglieder des Runden Tisches

Herr Smolka (Behindertenbeauftragter) berichtet von aktuell vielen Sprechstunden und Gesprächsterminen. Aktuelle Informationen zur Situation der Menschen mit Behinderung, die in Haan leben, sowie aktuellen Zahlen, werden für den Ausschuss Soziales, Integration und Generation (SIGA) vorbereitet. Der Bericht steht anschließend den Beteiligten des Runden Tisches zur Verfügung.

Herr Sattler (Seniorenbeirat) informiert über die aktuellen Zahlen Älterer seit der Hochaltrigenbefragung (2018). Die Anzahl der Menschen 65+ ist mit knapp unter 8.000 stabil geblieben. Die Anzahl der Hochaltrigen 80+ ist jedoch um 26% auf fast 3.000 Personen gestiegen. Diese Entwicklung ist in der Umsetzung geeigneter Maßnahmen der seniorengerechten Quartiersentwicklung zu berücksichtigen. Bereits geplante bauliche Maßnahmen wie der Umbau des Alten Marktes sowie die Baumaßnahmen im Bachtal werden, beeinflusst durch die pandemische Entwicklung und den damit verbundenen Auswirkungen, erst im Herbst umgesetzt. Die Umsetzung der barrierefreien städtischen Homepage gestaltet sich deutlich langwieriger als gedacht. Wesentliche Beiträge aus dem Runden Tisch und dem Seniorenbeirat konnten bisher nicht eingepflegt werden. Der Seniorenbeirat steht dazu im Gespräch mit der Stadtverwaltung.

Herr Brockmeyer (Seniorenbeirat) kündigt die neue Seniorenbrochure, die vom Seniorenbeirat im Jahr 2022 erarbeitet wird, an. Es ist beabsichtigt, sie in Papier und digital zur Verfügung zu stellen. Derzeit gestaltet sich die technische Umsetzung diffizil. Das Thema der Mobilität in Haan wird durch eine Arbeitsgruppe, in der u.a. Herr Brockmeyer mitarbeitet, konkret verfolgt. Der neue Abfuhrkalender für 2022 hat aus Sicht des Seniorenbeirates technische Mängel (z.B. Kontrast, Schriftgröße) sowie inhaltliche Mängel, so fehlen viele Umweltaspekte im jetzigen Abfuhrkalender. Der Seniorenbeirat hat einen Antrag dazu im UMA Ausschuss gestellt, mit dem Ziel zu den gewohnten Inhalten zurückzukehren. Herr Freund fragt nach, warum es so lange dauert, bis Inhalte digital auf der Homepage eingestellt sind und Informationen auf einen Blick einseh- und abrufbar sind. Hier gilt es zu berücksichtigen, dass immer mehr Seniorinnen und Senioren digitaler werden. Herr Sattler weist darauf hin, dass immer noch 40% der über 60-jährigen keinen Internetzugang haben bzw. adäquat mit dem Internet umgehen können. Bis Mitte 2022 wird der aktuelle Sozial- und Armutsbericht für Haan durch das Sozialamt

herausgegeben. Da werden die aktuellen Zahlen, die auch für die Arbeit der Runden Tische Bedeutung haben veröffentlicht.

Herr Freund berichtet, dass WirsindHaan unter den Auswirkungen der Pandemie leidet. Gruppen, die ihren Aktivitäten im Freien nachgehen, funktionieren. Als konkretes Beispiel der wirksamen und vertrauensvollen Zusammenarbeit am Runden Tisch ist die beschlossene Kooperation von WsH mit dem Haaner Bauverein. Das Angebot des WSH „Wir begleiten Dich“, 2019 gestartet, als Unterstützungs- und Begleitungsangebot für Ältere, Hilfsbedürftige und Alleinlebende, muss neu aufgebaut werden. Auf die Frage zu Beleuchtungsproblemen im öffentlichen Raum insbesondere in Bezug auf schlecht beleuchtete Straßen und Wege in Haan erfolgte nur wenig Resonanz.

Herr Hientzsch von der Neuapostolischen Kirche berichtet, dass die Veranstaltungen für Ältere ruhen. Auffällig sei die Zunahme des Gottesdienstbesuches verbunden mit Begegnungen und Gesprächen.

Frau Burkard vom Haaner Bauverein greift die Kooperation mit WsH auf und ergänzt, dass für die Mieter/Mieterinnen und Interessierte Themenmonate im Gemeinschaftsraum des Bauvereins in Planung sind. Die Einladung dazu geht auch an die Mitglieder des Runden Tisches, die sich mit eigenen Themen dabei beteiligen können. Im Ergebnis wird eine Jahresplanung mit interessanten Themen unter Beteiligung der Teilnehmenden. Dabei sollen Bürgerbeteiligungsformate gefördert werden.

Frau van der Lest (Bürgerstiftung Haan & Gruiten) berichtet von der gelungenen Kooperation mit dem Projekt Du-ICH-WIR, einem Projekt zur Aufholung von Defiziten insbesondere bei Grundschulern sowie Schülerinnen und Schülern der 5. und 6. Klasse. Hierzu werden noch Menschen gesucht, die als Mentorinnen und Mentoren die Schüler unterstützend begleiten. Hierfür werden nutzbare Räume gesucht.

Frau Piontek von der Diakonie im Kreis Mettmann informiert, dass die angespannte Situation der ambulanten Pflegedienste sich deutlich entspannt hat. Es haben sich neue Dienstleister in Haan angesiedelt, die den Bedarf aufgegriffen haben. Die ambulante Pflege verfügt wieder über Kapazitäten für Neuaufnahmen. Deutlich wird die zunehmende Vereinsamung gerade der älteren Menschen, die zu Hause leben. Hier fehlt es an Kontakten, an Angeboten zum Gespräch und zur Begegnung. Hier fehlt es auch an dem Angebot der Tagespflege. Hier reichen die vorhandenen Plätze in Haan nicht aus. Ein Ausbau des Angebotes ist notwendig.

Frau Reich vom Haus am Park berichtet, dass die 4. Welle bisher zu keinen weiteren Ausfällen geführt hat. Aktuell gibt es keine Infizierten. Das Vorhaben „die Gute Stube“ des Demenznetzes Haan konnte nicht wie geplant starten. Es liegen keine Anmeldungen vor. Die Menschen üben Zurückhaltung und sind vorsichtig im Kontakt mit anderen.

Infokasten: Die Gute Stube – Ein Angebot des Demenznetzes Haan

Ein Angebot für Menschen mit Demenz zur Entlastung von pflegenden Angehörigen – ab 17. Januar 2022.

Was erwartet die Besucherinnen und Besucher?

Die Menschen mit Demenz erwartet ein gemeinsames Frühstück mit vielen Anregungen und Impulsen in familiärer Atmosphäre. Und das Jeden Mittwoch ab 09.00 bis 12.00 Uhr.

Die „Gute Stube“ ist ein anerkanntes Hilfe- und Betreuungsangebot und mit den Pflegekassen abrechenbar.

Tagesstruktur der „Guten Stube“:

1. Gemeinsames Frühstück
2. Sitzgymnastik, Ballspiele...
3. Gemeinsames Singen, Vorlesen, Spiele ...
4. Gemeinsame Spaziergänge
5. Musikalische Abschiedsrunde

Wir begegnen unseren Gästen mit wertschätzender Haltung, sind offen, kreativ, gelassen und humorvoll. Wir lassen zu, dass jeder so sein darf, wie er ist.

Kostenbeitrag: 30,00 EUR pro Vormittag

Eine Anmeldung ist erforderlich.

Der Bring- und Holdienst ist selbst zu organisieren.

Es gelten die aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen.

Jeden Mittwoch ab 09.00–12.00 Uhr

Ansprechpartnerin: Maria Reich

Tel.: 02129 3743–710

Email: info@senioren-haus-am-park.de

Ort:

Haus am Park, Bismarckstr. 12a, 42781 Haan

Vorstellung der potenziellen Maßnahmen der seniorengerechten Quartiersentwicklung in Mitte, Ost und West – Darstellung als Synopse, aus der

ersichtlich ist, welche Maßnahmen erledigt, in Bearbeitung, noch offen und zu beschließen sind. Diese Synopse ist Grundlage des weiteren Vorgehens.

Die Übersicht der Vorhaben in den 5 Handlungsfelder wird von Frau Sendes vorgestellt. Ergebnisse und bereits Erreichtes wird ebenso benannt wie das noch Offene herausgestellt. Ergänzungen werden in die Synopse von Frau Sendes eingearbeitet. Ergänzungen sind ihr zuzusenden. Die anschließende Diskussion mündete in konkrete Verabredungen zur weiteren Zusammenarbeit.

Grundsätzliche Verabredungen zur effizienteren Zusammenarbeit und zu konkreten Ergebnissen:

- 1. Die Dokumente des Runden Tisches sollen für alle zugänglich sein. Dazu informiert sich Frau Sendes, um eine digitale Lösung vorzuschlagen.**

- 2. Die fachliche Beratung und Begleitung sowie die externe Moderation durch Frau Sendes muss über das Jahresende 2022 hinaus verlängert werden, damit der begonnene Prozess einer für die Bürgerschaft wirksamen Zusammenarbeit von Verwaltung, haupt- wie ehrenamtlichen Akteuren aus dem Feld der „Arbeit mit Seniorinnen und Senioren“, Dienstleistern und Seniorenbeirat fortgeführt werden kann. Mit dem Aufbau einer Versorgungskette mit dem Ziel des möglichst langen Verbleibens Älterer in der gewohnten Häuslichkeit, könnte der Runde Tisch ein bedeutsames Ergebnis erwirken. Erste Absprachen zur Umsetzung hierzu, werden im Anschluss an den Runden Tisch von einer Arbeitsgruppe (Frau Burkard, Herr Beyer, Herr Sattler, Herr Brockmeyer, Frau Piontek und Frau Sendes) getroffen.**

- 3. Zukünftig will sich der Runde Tisch zwischen den 4 x jährlichen Treffen arbeitsteilig organisieren, um effizienter zu arbeiten.**

- 4. Der Runde Tisch hat schon viel erreicht und auf den Weg gebracht. Darauf ist der RT stolz. Das Erreichte gilt es aber auch an die älteren Menschen zu bringen. Informationen müssen ins Internet und Menschen müssen wissen, dass die Informationen dort zu finden sind. Dazu sprechen Herr Brockmeyer und Herr Beyer mit Frau Kunderts, zuständig für die Homepage der Stadt Haan. Eine Veröffentlichung ist auch über einen Flyer und den Haaner Treff geplant.**

5. Zur besseren Planbarkeit und zur Gewährleistung einer höheren Beteiligung am Runden Tisch werden Terminvorschläge zukünftig per Poodle Abfrage an die Teilnehmenden versendet. Der Termin mit der höchsten Beteiligung wird dann der nächste Termin des Runden Tisches. Herr Brockmeyer versendet die Anfrage.

Ausblick:

Der nächste Runde Tisch findet im März 2022 statt. Der konkrete Termin wird nach der Poodle Abfrage bekannt gegeben.

Agenda des 9. Runden Tisches in Mitte, Ost und West – um Ergänzung wird gebeten

- Information über (Zwischen-) Ergebnisse zu den übernommenen Aufgaben (Versorgungskette für ältere Menschen, Öffentlichkeitsarbeit/ Homepage der Stadt)
- Weitere Planungsvorhaben im Jahr 2022 und konkrete Organisation der Umsetzung

Anlage:

Aktualisierte Übersicht der Planungsvorhaben - auch hier ist um vorherige Rückmeldung im Sinne einer eigenen Ergänzung der Liste gebeten. **Bitte vervollständigen Sie die Matrix bis zum 21.02.2022.**